

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Donnerstag,
den 11. Februar 1999

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesend:

- 1) Vbgm. Johann Landerl als Vorsitzender
- 2) die GVM, Georg Gutbrunner, Hermann Moser, Herbert Plaimer, Helmuth Kahr, GRM Karl Huber, Franz Mayrhofer, Dr. Rudolf Winkler, Wolfgang Obermeier, Renée Spörner, Albert Schapper, Pramhas Johann, Elfriede Lindner, Gabriele Diwald, Ewald Hametner, Leopold Dietinger, Harald Stuntner, Gerhard Stroß;
- 3) die EM Karl Hiesmayr-Dorfer, Dr. Mair Johann, Stöger Maria, Alfred Jungwirth, Peter Prihoda, Franz Irkuf, Siegfried Rachlinger,
- 4) AL Franz Kaip

Abwesend: (entschuld.) Bürgermeister Alois Fischill, die GVM Josef Heinzelmann, Herbert Baierl, Hütmeier Eva Maria, Ing. Johann Pürstinger, Herbert Wakolbinger, Dipl. Ing. Gerhard Deimek;

nicht entschuldigt: keiner

Tagesordnung

1. Personalangelegenheiten – Aufnahme einer Raumpflegerin;
 - a) für das Gemeindeamt;
 - b) für die Volksschule Pfarrkirchen;
2. Entsendung eines Vertreters in den Sozialhilfeverband Steyr-Land;
3. Aktion Essen auf Rädern;
 - a) Ankauf von Geschirr;
 - b) Ankauf eines PKW's – finanz. Beitrag der Gemeinde Pfarrkirchen;
4. Vertrag über die Durchführung der Kindergarten Freifahrt im Schuljahr 1998/1999;
5. Vergabe der Kleinwohnung in der Volksschule Pfarrkirchen, Mietvertrag;
6. Subventionen 1999;
7. Bericht über die Kassenskontrierung durch die BH Steyr-Land;
8. Allfälliges;

Vizebürgermeister Johann Landerl erklärt, dass er heute diese Sitzung leiten wird, da Bürgermeister Alois Fischill an Grippe erkrankt ist.

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von Bürgermeister Alois Fischill einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vizebürgermeister bestimmt AL Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Zu Punkt 1. Personalangelegenheiten – Aufnahme einer Raumpflegerin;

- a) für das Gemeindeamt;
- b) für die Volksschule Pfarrkirchen;

GVM Herbert Plaimer nimmt an der Beratung und Beschlussfassung des TOP 1a) wegen Befangenheit nicht teil.

Der Vizebürgermeister berichtet:

Seit dem Jahr 1983 war Frau Christine Grafenberger als Raumpflegerin im Gemeindeamtsgebäude bzw. später auch in der Volksschule beschäftigt.

Durch den Schlaganfall ihres Gatten im Dezember 1997 ist es Frau Grafenberger nicht mehr möglich, diese Arbeiten auszuführen, da sie ihren Gatten rund um die Uhr pflegen muss.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 2.9.1998 einstimmig beschlossen, der einvernehmlichen Lösung des Dienstverhältnisses mit 30.9.1998 zuzustimmen.

Seit nunmehr über einem Jahr werden die Putzarbeiten im Gemeindeamt bzw. in der Volksschule von geringfügig beschäftigten Personen durchgeführt. (Frau Barbara Waglhuber, Frau Regina Singler und Frau Sabine Klausner)

Der Gemeindevorstand hat auch beschlossen, die Stelle einer Raumpflegerin in der Volksschule bzw. im Gemeindeamt öffentlich auszuschreiben, wobei allerdings diese Anstellung getrennt vergeben werden kann. (Siehe Kundmachung)

Aufgrund dieser Kundmachung sind bis 7. Jänner 1999 insgesamt 9 Bewerbungen eingegangen, wobei 7 Bewerberinnen ihren Wohnort in Pfarrkirchen haben.

2 Bewerberinnen sind in Bad Hall wohnhaft.

Der Personalbeirat (Objektivierungsbeirat) hat sich in seiner Sitzung vom 12. Jänner 1999 sehr eingehend mit dieser Angelegenheit beschäftigt und schlägt dem Gemeinderat vor, dass die beiden ausgeschriebenen Stellen getrennt vergeben werden sollen und schlägt ausserdem folgende Reihung vor:

a) Reinigungskraft für das Gemeindeamtsgebäude (ca. 10 Wochenstunden):

1. Friederike Plaimer, wh. Gärtnerstraße 25;
2. Brunnbauer Sandra, wh. Dehenwangerstraße 6;
3. Wolfslehner Gabriele, wh. Feyreggerstraße 36;

b) Reinigungskraft für die Volksschule Pfarrkirchen (ca. 15 Wochenstunden):

1. Urban Waltraud, wh. Wilhelm-Fein-Str. 32;
2. Holzner Maria, wh. Binderstraße 13;
3. Müller Claudia, wh. Feyregg 44;
4. Platzer Sonja, wh. Feyreggerstraße 34;

2 Bewerberinnen (Frau Friederike Plaimer bzw. Frau Sandra Brunnbauer) haben sich ausdrücklich nur um die Stelle als Raumpflegerin im Gemeindeamtsgebäude beworben.

Die übrigen Bewerberinnen würden beide Stellen annehmen.

Die Bewerberinnen Claudia Müller, Gabriele Wolfslehner, Waltraud Urban, Sonja Platzer und Maria Holzer wurden tel. gefragt, ob sie auch einer Teilung der ausgeschriebenen Stellen zustimmen würden (Siehe Aktenvermerk vom 28.1. bzw. 11.2.1999)

Frau Gabriele Wolfslehner, Frau Waltraud Urban und Frau Maria Holzner würden auch damit einverstanden sein, wenn sie z.B. nur die Stelle in der Volksschule bekommen würden. Frau Claudia Müller hat erklärt, dass sie in der Zwischenzeit bereits eine Teilzeitarbeit mit 15 Wochenstunden angenommen hat, sodass ihre Bewerbung somit hinfällig ist. (Tel. vom 28.1. u. 11.2.1999)

Frau Sonja Platzer würde aus finanziellen Gründen nur beide Stellen annehmen. (Tel. vom 28.1. und 11.2.1999 mit Herrn Alois Platzer, Feyreggerstraße 34)

Über folgende Bewerberinnen um die Stelle einer Raumpflegerin für die Volksschule Pfarrkirchen soll heute unter TOP 1b) abgestimmt werden:

- a) Urban Waltraud, wh. Wilhelm-Fein-Straße 32;
- b) Holzner Maria, wh. Binderstraße 13 und
- c) Wolfslehner Gabriele, wh. Feyreggerstraße 36.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschliessen, dass die beiden ausgeschriebenen Stellen (Raumpflegerin im Gemeindeamtsgebäude bzw. in der Volksschule) getrennt vergeben und vorerst auf jeweils 1 Jahr befristet werden.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeister wurde einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass die beiden ausgeschriebenen Stellen (Raumpflegerin im Gemeindeamtsgebäude bzw. in der Volksschule) getrennt vergeben und vorerst auf jeweils 1 Jahr befristet werden.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge aufgrund des Vorschlages des Objektivierungsbeirates (Raumpflegerin für das Gemeindeamtsgebäude) über die 2 Kandidatinnen (Friederike Plaimer und Sandra Brunnbauer) abstimmen. Die Abstimmung erfolgt geheim mit Stimmzetteln.

Ergebnis:

- 19 Stimmen für Frau Friederike Plaimer
- 5 Stimmen für Frau Sandra Brunnbauer

Beschluss:

Damit ist Frau Friederike Plaimer zur Raumpflegerin für das Gemeindeamtsgebäude bestellt.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge nun aufgrund des Vorschlages des Objektivierungsbeirates im ersten Wahlgang über die verbliebenen 3 Kandidatinnen (Urban Waltraud, Holzner Maria und Wolfslehner Gabriele) abstimmen.

Über die 2 Bewerberinnen mit den meisten Stimmen soll bei Bedarf in einem zweiten Wahlgang (Stichwahl) abgestimmt werden. Die Abstimmung erfolgt geheim mit Stimmzetteln.

Ergebnis:

- 10 Stimmen für Frau Urban Waltraud
- 15 Stimmen für Frau Wolfslehner Gabriele
- 0 Stimmen für Frau Holzner Maria

Beschluss:

Damit ist Frau Wolfslehner Gabriele zur Raumpflegerin für die Volksschule Pfarrkirchen bestellt.

Zu Punkt 2. Entsendung eines Vertreters in den Sozialhilfeverband Steyr-Land;

Der Vizebürgermeister berichtet:

Aufgrund des ab 1.1.1999 in Kraft getretenen Sozialhilfegesetzes ist es notwendig, dass seitens der Gemeinde Pfarrkirchen gem. § 70 Abs. 8 OÖ. SHG 1998 wie bisher ein Vertreter namhaft gemacht wird.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 13. November 1997 wurde Bürgermeister OSR Alois Fischill als Mitglied und Vizebürgermeister Johann Landerl als Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des SHV Steyr-Land gewählt.

Gleichzeitig wurde im Schreiben vom 19.11.1998 der BH Steyr-Land empfohlen, wieder die Herren Bürgermeister als Vertreter der Gemeinden in die Verbandsversammlung zu entsenden, weil diese am

besten die Übersicht über die finanzielle Lage der Gemeinden haben und die von der Verbandsversammlung zu fassenden Beschlüsse oft mit großen Rückwirkungen auf die Gemeindefinanzen verbunden sind.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschliessen, dass wie bisher

Herr Bürgermeister OSR Alois Fischill als Mitglied und
Herr Vizebürgermeister Johann Landerl als Ersatzmitglied

in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land gem. § 70 Abs. 8 des OÖ. SHG 1998 entsendet werden.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen.
Als beschlossen gilt daher, dass wie bisher

Herr Bürgermeister OSR Alois Fischill als Mitglied und
Herr Vizebürgermeister Johann Landerl als Ersatzmitglied

in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land gem. § 70 Abs. 8 des OÖ. SHG 1998 entsendet werden.

Zu Punkt 3. Aktion Essen auf Rädern;

a) Ankauf von Geschirr;

b) Ankauf eines PKW's – finanz. Beitrag der Gemeinde Pfarrkirchen;

Der Vizebürgermeister berichtet:

a) Ankauf von Geschirr:

Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird seit vielen Jahren vom Roten Kreuz Bad Hall bestens durchgeführt.

An dieser Aktion nehmen derzeit auch 10 Personen aus dem Gemeindegebiet Pfarrkirchen bei Bad Hall teil.

Es ist nunmehr notwendig, dass seitens der Gemeinde Pfarrkirchen 10 Garnituren Spezialgeschirr angekauft werden.

Die Kosten für diese Anschaffung, die von der Sozialabteilung des Landes OÖ finanziell gefördert werden, betragen S 43.776,--.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschliessen, dass für die Aktion „Essen auf Rädern“ insgesamt 10 Garnituren Spezialgeschirr zum Preis von S 43.776,-- angeschafft werden.

GRM Stuntner bemängelt, dass der GR-Beschluss für die Anschaffung des notwendigen Geschirrs für die gute Aktion „Essen auf Rädern“ erst im nachhinein gefällt wird, obwohl im Dezember 1998 eine GR-Sitzung stattgefunden hat.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass für die Aktion „Essen auf Rädern“ insgesamt 10 Garnituren Spezialgeschirr zum Preis von S 43.776,-- angeschafft werden.

b) Ankauf eines PKW's – finanz. Beitrag der Gemeinde Pfarrkirchen;

Mit Schreiben vom 5. Jänner 1999 der Marktgemeinde Bad Hall wird um einen finanz. Beitrag zur Anschaffung eines weiteren Kraftfahrzeuges für die Aktion „Essen auf Rädern“ ersucht.

Die Kosten für die Anschaffung dieses Fahrzeuges betragen S 239.000,--, wofür das Land Oberösterreich einen Zuschuss von S 95.800,-- gewährt hat.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschliessen, dass die Gemeinde Pfarrkirchen für den Ankauf eines weiteren Kraftfahrzeuges für die Aktion „Essen auf Rädern“ durch die Marktgemeinde Bad Hall einen finanz. Beitrag in Höhe von S 30.000,-- leistet.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass die Gemeinde Pfarrkirchen für den Ankauf eines weiteren Kraftfahrzeuges für die Aktion "Essen auf Rädern“ durch die Marktgemeinde Bad Hall einen finanz. Beitrag in Höhe von S 30.000,-- leistet.

Zu Punkt 4. Vertrag über die Durchführung der Kindergarten Freifahrt im Schuljahr 1998/1999:

Der Vizebürgermeister berichtet:

Die Kindergartenfreifahrt für das Schuljahr 1998/99 wird auch heuer wieder von der Firma Englmaier (Inhaber Franz Peter Hipfinger) durchgeführt.

Der diesbezügliche Vertrag soll entsprechend dem Muster abgeschlossen werden (Lt. Beilage)

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschliessen, dass der vorliegende Vertrag für die Kindergartenfreifahrt für das Schuljahr 1998/99 mit der Firma Englmaier (Inh. Franz Peter Hipfinger) abgeschlossen wird.

GRM Stroß erklärt, dass sich der gegenständliche Vertrag auf das Kindergartenjahr 1998/1999 bezieht.

GRM Prihoda erklärt, dass ihm die Vergütung von S 36,-- incl. MWSt./km eindeutig zu hoch erscheint und mit diesem Satz, der mit der OÖ Landesregierung abgestimmt ist, vor allem der defizitären Post und Bahn geholfen wird.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird mit 24 Stimmen angenommen, eine Enthaltung (GRM Prihoda).

Als beschlossen gilt daher, dass der vorliegende Vertrag für die Kindergartenfreifahrt für das Schuljahr 1998/99 mit der Firma Englmaier (Inh. Franz Peter Hipfinger) abgeschlossen wird.

Zu Punkt 5. Vergabe der Kleinwohnung in der Volksschule Pfarrkirchen, Mietvertrag:

Der Vizebürgermeister berichtet:

Ab dem Schuljahr 1998/99 wurde Frau Roswitha Möstl, wohnhaft in 4150 Rohrbach, Stifterstraße 8, der Volksschule Pfarrkirchen zugeteilt.

Da die Strecke von Pfarrkirchen nach Rohrbach für ein tägliches Pendeln zu groß ist, hat Frau Möstl um Benützung der derzeit freistehenden Lehrerwohnung (21 m²) in der Volksschule Pfarrkirchen ersucht.

Das Mietverhältnis soll auf die Dauer der Tätigkeit von Frau Möstl an der Volksschule Pfarrkirchen abgeschlossen werden.

Der Mietvertrag wird vollinhaltlich verlesen.

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Mietvertrag betreffend die Vergabe der Kleinwohnung in der Volksschule Pfarrkirchen an Frau Roswitha Möstl, Volksschullehrerin, genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass der vorliegende Mietvertrag betreffend die Vergabe der Kleinwohnungen in der Volksschule Pfarrkirchen an Frau Roswitha Möstl, Volksschullehrerin, genehmigt ist.

Zu Punkt 6. Subventionen 1999:

Der Vizebürgermeister berichtet:

Da es sich bei Subventionen um freiwillige Ausgaben handelt, ist dazu grundsätzlich ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

In der heutigen Gemeinderatssitzung sollen daher eine Reihe von Subventionen, die im Voranschlag für das Haushaltsjahr 1999 vorgesehen sind, beschlossen werden:

Österr. Zivilinvalidenverband	S	600,--
Elternverein Pfarrkirchen		1.000,--
Kinderfreunde		1.000,--
Goldhaubengruppe		1.000,--
Katholische Frauenbewegung		1.000,--
ESV-Stockschützen		1.000,--
Kath. Jungschar		1.000,--
Schäferhundeverein		1.000,--
Kath. Jugend		1.000,--
OÖ Seniorenring		1.000,--
Schuhplattler Pfarrkirchen/Adlwang		1.000,--
Siedlerverein Pfarrkirchen/Bad Hall		1.000,--
Pensionistenverband		2.000,--
OÖ Seniorenbund		2.000,--
Imkerverein Pfarrkirchen/Bad Hall		2.000,--
OÖ Kriegsoferversband		2.000,--
Pfarrbücherei Bad Hall		3.000,--
SV Bad Hall Fußball, Kampfmannschaft		8.000,--
SV Bad Hall Fußball, Jugendmannschaft		8.000,--
Paracelsus Forschung		20.000,--
Musikkapelle Pfarrkirchen		40.000,--
Kurverwaltung Bad Hall		20.000,--
Turnverein Bad Hall (3. Rate von 4) GR-Beschluss vom 3.7.1997		35.000,--
Kurverwaltung Bad Hall 1. Rate Büroumbau GR-Beschluss v. 20.3.98		65.000,--

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschliessen, dass diese Subventionen für das Haushaltsjahr 1999 genehmigt werden.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass diese Subventionen für das Haushaltsjahr 1999 genehmigt sind.

Zu Punkt 7. Bericht über die Kassenskontrierung durch die BH Steyr-Land:

Vizebürgermeister Landerl übergibt GRM Karl Huber (Mitglied des Prüfungsausschusses) zur Berichterstattung das Wort.

Dieser führt aus:

Am 11. Dezember 1998 wurde eine unvermutete Kassenskontrierung durch einen Beamten der BH Steyr-Land durchgeführt, bei der festgestellt wurde, dass der Kassen-Soll-Bestand mit dem Kassen-Ist-Bestand übereinstimmt.

Antrag:

GRM Karl Huber beantragt, der Gemeinderat möge den diesbezüglichen Prüfungsbericht zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag des GRM Karl Huber wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass der diesbezügliche Prüfungsbericht zur Kenntnis genommen wird.

Zu Punkt 8. Allfälliges:

a) GRM Lindner berichtet, dass der Kanaldeckel beim Haus Motz, Feyreggerstraße 44, verschoben wurde und dies eine enorme Gefahr für die Verkehrsteilnehmer darstellt.

b) Vizebürgermeister Landerl erklärt, dass die Aufstellung des Verkehrszeichens „Kettenpflicht“ am sog. Weissenbacherberg im Zuge der Natzberger-Gemeindestraße aufgestellt werden soll.

Der Vizebürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11. Dezember 1998 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schliesst die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Gemeindevorstandsmitglieder:

Der Schriftführer:

Ohne – mit folgenden – Erinnerungen genehmigt am:

Der Bürgermeister:

